

Hintergrund

Der Alpenraum ist ein stark belasteter Verkehrskorridor in dem sich der Güterverkehr in den letzten 20 Jahren verdoppelt hat. Im Jahr 2003 wurden 104 Mio. Tonnen Güter auf der Straße und Schiene über den inneren Alpenbogen transportiert.

Die Zunahme des Verkehrsaufkommens auf den Straßen der Alpenregion führt zu einer höheren Lärmbelastung, einer Überlastung der Straßeninfrastruktur, einer erhöhten Unfallgefahr sowie zu erheblichen Umweltbelastungen, unter anderem durch die starke CO₂-Emission. Dies alles begründet die europäische Dimension dieses Problems.

Zur Entschärfung der transalpinen Transportengpässe sind neue, integrierte und intermodale Lösungen von Bedeutung, die eine Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene sowie eine effizientere Ausnutzung bestehender Schieneninfrastruktur anstreben.

Kontakt

Alpenraumprogramm

Das Projekt AlpFRail wird im Rahmen des Alpenraumprogramms Interreg III B gefördert. Interreg III B ist eine von 2000-2006 laufende Gemeinschaftsinitiative, die die inter- und intraregionale Kooperation innerhalb der EU und mit den Anrainerstaaten anregen soll. Sie wird finanziert durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE).

Projektleitung

Logistik-Kompetenz-Zentrum Prien, LKZ
 Karl Fischer
 Tel. +49 (0) 80 51 90 10
 info@lkzprien.de
 www.lkzprien.de

Weitere Informationen:

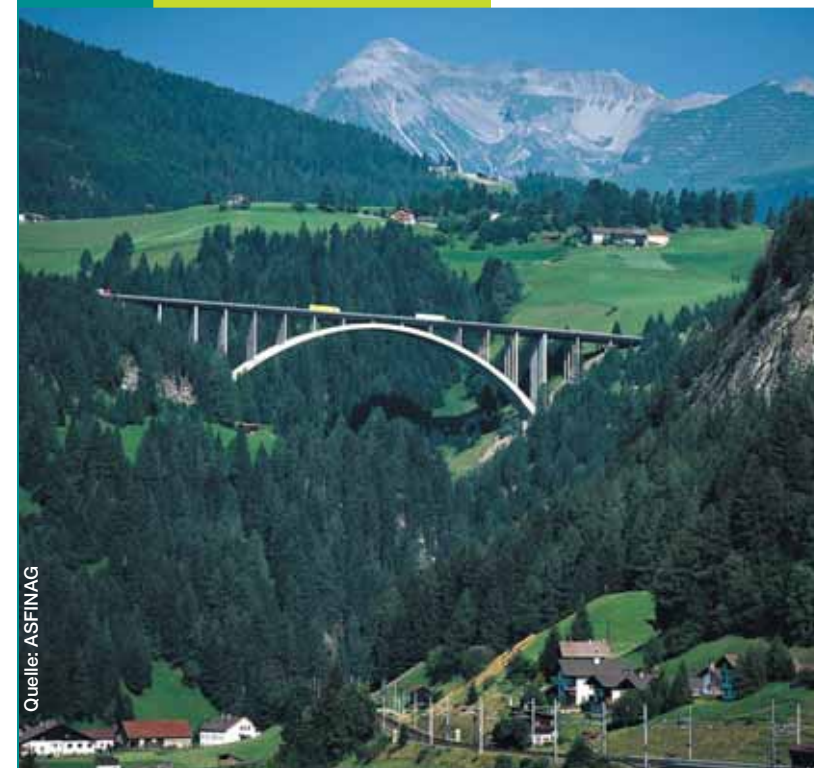
www.alpFRail.com



Die Entwicklung und Erstellung dieses Flyers wurde durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen finanziell unterstützt.



Dieses Projekt wird durch die Europäische Union teilfinanziert.



Quelle: ASFINAG

AlpFRail

Alpine Freight Railway

Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene

für ein nachhaltiges Management zur Verbindung der Wirtschaftsräume im Alpenraum



Ziele und Ergebnisse

Ziel des Projektes ist eine konsequente Verlagerung von Güterströmen auf die Schiene im gesamten Alpenraum durch innovative Konzepte. Es soll ein Schienennetzwerk entwickelt werden, das Verbindungen in alle Richtungen ermöglicht. Wichtig ist hierbei der Einklang von Wirtschaftlichkeit und nachhaltiger Ökologie.

Die „alpine“ Verkehrspolitik muss die Grenzen einzelner Nationen überwinden und europäische Dimensionen erreichen. Notwendig ist ein Umdenken von einzelnen Achsen hin zu Systemen und Netzwerken. Übergeordnetes Ziel von AlpFRail ist daher die Entwicklung eines kompletten Produktes „Schiene“.

In dem auf vier Jahre angelegten Projekt werden vorhandene Güterströme und die bestehende Infrastruktur analysiert und in Simulationsverfahren ausgewertet. Auf dieser Basis werden die Verkehrsströme optimiert und in ein länderübergreifendes Netzwerk integriert.

Um Kunden transparente Informationen über verfügbare Angebote auf dem Schienennetz zur Verfügung zu stellen, wird ein einheitliches Informations- und Qualitätsmanagementsystem entwickelt und anhand von Pilot-Projekten überprüft.

Mit dem Aufbau eines Partnernetzwerkes über den gesamten Alpenbogen wurde bereits der erste entscheidende Schritt realisiert. Der Fokus liegt nun auf der Lösung politischer und organisatorischer Hemmnisse, um marktgerechte Produkte auf der Schiene anbieten zu können.

Partner

Deutschland

DB Netz AG: www.bahn.de

Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.: www.deutscher-verband.org

Regionalverband Donau-Ilter: www.rvdi.de

Frankreich

Region Rhône-Alpes: www.cr-rhone-alpes.fr

Italien

Ministerium für Umwelt- und Landschaftsschutz:
www.minambiente.it

Veneto Union Chamber of Commerce:
www.ven.camcom.it

Region Veneto: www.regione.veneto.it

Autonome Region Friuli – Venezia Giulia:
www.regione.fvg.it

Provinz Brescia: www.provincia.brescia.it

Provinz Mantova: www.provincia.mantova.it

Hafenbehörde Venedig: www.port.venice.it

Provinz Alessandria: www.provincia.alessandria.it

Österreich

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie: www.bmvit.gv.at

Land Salzburg: www.salzburg.gv.at

Land Kärnten: www.ktn.gv.at

Land Vorarlberg: www.vorarlberg.at

Kooperationsgebiet



■ Projektpartner
■ Observer